

Bittere Heimmiederlage für den BSV

BSV GW Finsterwalde - HC Spreewald II 23:26 (12:11)

Nach dem deutlichen Sieg der Vorwoche stand für die erste Männermannschaft des BSV erneut ein Heimspiel auf dem Programm. Gegner war die zweite Mannschaft des HC Spreewald. Die Grün-Weißen präsentierten sich vierzig Minuten lang stark in Abwehr und Angriff, doch in den letzten zwanzig Spielminuten war es vor allem die schlechte Chancenverwertung, die am Ende die bittere Heimmiederlage besiegelte (23:26).

Die Sängerstädter starteten nervös in die Partie. Immer wieder ermöglichte man dem Rückraum des HCS einfache Tore zu erzielen. Die logische Konsequenz war die 2:6 Führung der Gäste. Im Finsterwalder Angriff lief bis dato auch nicht viel zusammen. Erst nach der Auszeit änderte sich das. Schnell kämpfte man sich zum 8:8 Ausgleich. Die Schlussphase der ersten Halbzeit verlief ausgeglichen, dem BSV gelang jedoch kurz vor der Sirene noch die Führung (12:11).

In der zweiten Halbzeit starteten die Hausherren nun besser. Durch eine starke Leistung in der Deckung konnte man immer wieder leichte Tempogegenstoßtore erzielen. Somit baute man die Führung auf 15:11 aus. Doch die Gäste aus dem Spreewald waren keinesfalls geschlagen. Auch sie kämpften sich ihrerseits wieder heran und schloss zu 18:18 Unentschieden wieder auf. Die Schlussphase der Sängerstädter glich jedoch dem Beginn des Spiels. In der Deckung wurde man etwas passiver, vor allem aber die schlechte Chancenverwertung im Angriff der Hausherren war in dieser Phase der Knackpunkt. Die Spreewälder nutzten diese Möglichkeit davon zu ziehen. Die Männer des BSV versuchten zwar nochmal alles, jedoch verwalteten die Gäste die Führung bis zum Schlusssignal. Am Ende mussten sich die Finsterwalder mit 23:26 geschlagen geben.

In der kommenden Woche steht für die Männer des BSV ein spielfreies Wochenende auf dem Plan. Somit kann man Blessuren auskurieren und im Training versuchen die Schwächen abzustellen, denn der nächste Gegner ist kein geringerer als der Ligaprimus, die zweite Mannschaft des LHC Cottbus, welche noch immer ungeschlagen an der Tabellenspitze thronen.

Es spielten: Becker und Neubert (beide Tor), Graß (7/ davon 4 per 7m), Scholz, Barthel, Kaßner (3), A.Langer (3), Müller (5), Lenz (3), Biele (2), F.Langer, Hännischen und Baer.